

**Projektbericht 2006 –**  
**MOSC Medical Mission College Hospital Eye Services**

**Hintergrund**

Standort dieses Projekts ist ein rund 16 ha großes Gelände von 40 Acres (rund 16 ha) inmitten der malerischen Landschaft nahe des National Highway NH 49, der die Städte Kochi und Madurai miteinander verbindet. Die Stadt Kochi samt internationalem Flughafen liegt keine 30 km entfernt. Die Ortschaft Kolenchery gehört zum Kreis Aikkaranad Grama Panchayat im Ernakulam-Gebiet.

Die Malankara Orthodox Syrian Church Medical Mission wurde 1967 mit dem Ziel gegründet, eine aktive Rolle bei der Entwicklung und Förderung der medizinischen Versorgung in und um Kolenchery in Zentral-Kerala zu spielen. Die Mission nahm am 14. September 1970 mit der Eröffnung eines Krankenhauses mit 100 Betten in Kolenchery ihre Tätigkeit auf. Das über die Jahre kontinuierlich gewachsene Krankenhaus deckt heute viele Spezialgebiete ab und verfügt über eine Kapazität von 900 Betten. Es gilt als eines der besten Krankenhäuser Keralas. CBM unterstützt dieses Projekt seit 1974. Ableger des Projekts sind The Dept. of ENT (HNO-Abteilung) – P 2288 sowie The Dept. of Orthopaedics (orthopädische Abteilung) – P 2336.

Die Krankenhausverwaltung gründete 2002 eine medizinische Hochschule (Medical College) und 2006 eine Krankenpflegeschule (College of Nursing). Seit 1972 ist das Krankenhaus vom MCI (Medical Council of India) für die Durchführung von Compulsory Rotating Resident Internship-Programmen anerkannt. Die Operationssäle sind hervorragend ausgestattet und erfüllen die Anforderungen des MCI zur praktischen Ausbildung von angehenden Ärzten. Viele der Abteilungen bieten darüber hinaus Aufbaustudien mit dem Abschluss Diploma of the National Board of Examinations für Absolventen des Medizinstudiums.

**Ophthalmologie-Abteilung**

Die Ophthalmologie-Abteilung der Mission wurde 1972 gegründet und versorgt seither die Armen und Notleidenden in den Gebieten Ernakulam, Kottayam und Idduki mit Hilfe ihrer mobilen Augenbehandlungsdienste im Rahmen ihres Community Eye Care-Projekts.

Die Abteilung besteht aus insgesamt 28 Mitarbeitern, darunter fünf Ophthalmologen in Vollzeit und zwei in Teilzeit. Sie werden von den Mitarbeitern der allgemeinen Abteilungen Verwaltung und Finanzen des Krankenhauses bei der Abrechnung und Verwaltung unterstützt.

## **Besondere Leistungen**

Zentren für die Bereiche Grüner Star, Kontaktlinsen, Schielen, Phako-Emulsifikation; Low Vision und Netzhauterkrankungen.

## **Ambulanz**

Geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 8:30 – 13:00 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr. Es gibt einen allgemeinen Anmeldeschalter. Voruntersuchungen der Augen und Refraktionsbestimmung werden vom Optometristen durchgeführt und die Patienten anschließend zur Untersuchung und Behandlung an den Ophthalmologen überwiesen. Im Durchschnitt werden 45 – 50 Patienten pro Tag behandelt; die durchschnittliche Wartezeit beträgt etwa eine Stunde. Eine Pupillenerweiterung und genaue Untersuchung dauert etwa 2 – 3 Stunden. Ergänzend zur Behandlung gibt es eine Beratungsstelle für die Patienten. Die stationäre Abteilung und Ambulanz verfügen über einen gemeinsamen Mitarbeiterpool.

## **Behandlungskosten**

Ambulante Untersuchung:

- Erstuntersuchung – INR 45/-
- Nachuntersuchung – INR 30/-, innerhalb eines Monats nach der Erstuntersuchung.
- Privat: Erstuntersuchung – INR 95/- und
- Nachuntersuchung – INR 50/-

## **Operationskosten:**

- Einzelzimmer: INR 10,000/-
- Doppelzimmer: INR 6,000/-
- Camps werden durch die DBCS unterstützt und sind daher kostenlos
- Subventionierte Gebühren für Campstationen/unangemeldete Patienten: INR 1,000/-

## **Operationssaal**

PP verfügt über einen gut funktionierenden Komplex bestehend aus acht Operationssälen für jedes Spezialgebiet. Alle Säle sind zentral im Krankenhausgebäude angesiedelt. Jeder Operationssaal besteht aus folgenden Einrichtungen: Schwesternzimmer; jeweils ein Zimmer für männliche und weibliche Chirurgen & Anästhesisten; Assistentenzimmer; Galerie für studentische Zuschauer; Videokamera mit wechselseitiger Kommunikation in einem Seminarraum über dem Operationssaal; Lagerraum; Waschraum für Chirurgen, Assistenten und Studenten.

Der Operationssaal für die Augenabteilung ist gut ausgestattet, unter anderem mit 5 Spalllampen; 2 indirekten und 3 direkten Ophthalmoskopen; Funduskamera; Autorefraktometer; Perimeter; 2 A-Scann-Ultraschallgeräten und Ophthalmometern; 2 Retinoskopen.

Einmal wöchentlich erfolgt eine gründliche Komplettreinigung. Vor jedem Operationstag wird feucht gewischt und desinfiziert. Die Instrumente werden zentral sterilisiert; nach jedem Patienten erfolgt eine Dampfsterilisation.

### **Stationen/Betten**

Es existieren getrennte allgemeine Stationen für Männer (4 Betten) und Frauen (4); gleiches gilt für freie Stationen (10) und (13). Sechs Einzelzimmer sind verfügbar; außerdem gibt es ein separate septische Station.

### **Nachsorge**

Der erste Nachsorgetermin nach einer Operation erfolgt am achten Tag nach der Entlassung. Nach 40 Tagen wird bei Bedarf eine Brille verschrieben.

### **Krankenpflege/Hilfspersonal**

Die von der Mission betriebene Krankenpflegeschule bildet jedes Jahr qualifizierte und effiziente junge Krankenpfleger/innen aus, um den wachsenden Bedarf an Pflegepersonal zu decken. Dieser Abteilung sind 6 Krankenpfleger/innen und 3 Hilfspfleger/innen zugewiesen.

### **Krankenakten/Labor**

PP verfügt über ein gut ausgestattetes Krankenaktenarchiv vor Ort, in dem ein rein numerisches Ablagesystem angewendet wird. Das Institut verfügt zudem über ein Zentrallabor für Laboruntersuchungen jeder Art.

### **Community Eye Care-Projekt**

Dieses Projekt wurde im April 1995 ins Leben gerufen. Ziel ist es, Vorsorge, Heilung und Nachsorge für Menschen mit Sehschwäche in 24 Gramma Panchayats in und um Kolenchery zu gewährleisten. Das Projekt soll eine Bevölkerungszahl von 4,5 Lakh (450.000) erreichen – bei einer Verbreitung des Grauen Star von 0,35 %. Das ausgebildete Gesundheitspersonal führt die Untersuchungen durch und überweist die Erkrankten an das Basiskrankenhaus. Die Abteilung für mobile Augenbehandlungsdienste veranstaltet regelmäßig Camps für Augenuntersuchungen. Mit Unterstützung des National Programme for Control of Blindness des Ministry of Health and Family Welfare der indischen Regierung werden Patienten mit Grauem Star kostenlos operiert.

Camp-Tage sind Sonntage, Freitage und staatliche Feiertage. Sie werden vom Koordinator sowie von Field Supervisors organisiert. Untersucht wird auf häufig vorkommende Augenprobleme, insbesondere Grauen Star und refraktive Fehler. Die Untersuchungen erfolgen im Camp mit einer tragbaren Spaltlampe sowie einem indirekten Ophthalmoskop, nach vorheriger Dilation der Pupille. Alle Patienten mit Verdacht auf Grünen Star werden nach Untersuchung mit Funduskamera sowie Augendruckmessung mit dem Schiötz-Tonometer für weitere Untersuchungen in das Basiskrankenhaus überwiesen.

### **Untersuchungsprogramm an Schulen**

Im Rahmen eines Untersuchungsprogramms an Schulen werden Schüler von ausgebildeten paramedizinischen Kräften auf Low Vision etc. untersucht und gegebenenfalls für genauere Untersuchungen in das Basiskrankenhaus überwiesen. Geeignete Sehhilfen werden zu subventionierten Preisen bereitgestellt. Umfassende Untersuchungen an Schulen werden alle drei Jahre durchgeführt.

Darüber hinaus erfolgt an den Schulen, im Mütterforum in Anganwadis etc. eine Gesundheitserziehung.

### **Schuluntersuchungen 2005 / 2006:**

Anzahl einbezogener Schulen 7 / 48

Anzahl untersuchter Schüler 2.133 / 49.266

Anzahl verschriebener Brillen 32 / 915

Anzahl bereitgestellter Brillen 32 / 915

### **Women's Training cum Production Centre**

Hierbei handelt es sich um ein Rehabilitationszentrum für Frauen mit Sehschwäche bzw. orthopädischer Behinderung, gegründet 1974 unter der Leitung der Abteilung für Ophthalmologie mit Unterstützung durch CBM. Seit 1995 nimmt das Centre auch Frauen mit orthopädischer Behinderung auf.

In dem Centre gibt es eine Abteilung für Desktop Publishing/Ausbildung, eine Druckmaschine, eine Buchbinderei sowie eine Laminier-Abteilung für Fotos und Urkunden. Umsatz und Einnahmen werden durch die medizinische Hochschule und das Krankenhaus angekurbelt, für die das Centre sämtliche Arbeiten in diesem Bereich leistet. Auch externe Aufträge werden bearbeitet.

Die Auszubildenden erhalten kostenlose Unterkunft, Verpflegung und Medikamentenversorgung und werden nach der Ausbildung beim Schritt in die Selbstständigkeit unterstützt. Die Auszubildenden werden am Gewinn beteiligt, den der Betrieb mit dem Verkauf der Produkte erzielt.

## **Pädiatrie**

Die Abteilung für Pädiatrie nahm am 14. September 1970 ihren Betrieb auf. Das Krankenhaus ist das größte Überweisungszentrum der umliegenden Gebiete Idukki, Kottayam und Trichur, mit mehr als 200 ambulanten Patienten täglich und über 100 stationären Patienten. Es ist eines der wenigen Krankenhäuser in Kerala mit einer pädiatrischen Abteilung und ähnlich erfolgreich wie die großen Neonatalzentren in Indien. Behandlungen wie Austauschtransfusionen und mechanische Ventilation mit Blutgasüberwachung werden routinemäßig durchgeführt. Die Abteilung arbeitet zudem eng mit der Abteilung für Ophthalmologie zusammen.

## **Department of Community Medicine**

Diese Abteilung der Mission macht der Gemeinde die Einrichtungen des Krankenhauses über ein Netz aus peripheren Gesundheitszentren, ansässigen Krankenschwestern, Gesundheitsvolontären und lokalen Koordinationsstellen zugänglich. Die Mission spielt darüber hinaus durch Einkommensförderungsprogramme und aktive Gesundheitsförderung eine wichtige Rolle bei der umfassenden Entwicklung der Gemeinde. Das Department of Community Medicine unterstützt darüber hinaus die Gemeindearbeit und aufsuchende Arbeit der Abteilung für Ophthalmologie.

## **Anzahl ambulanter Patienten:**

1791 (2000), 18971 (2001), 27068 (2002), 19315 (2003), 19258 (2004), 15279 (2005), 21177 (2006)

Operationen am Grauen Star insgesamt:

1408 (200), 1261 (2001), 1102 (2002), 1148 (2003), 1089 (2004), 979 (2005), 1243 (2006)

## **Kommentare**

- Die Verwaltung hat die erforderliche Infrastruktur für den Betrieb einer medizinischen Hochschule geschaffen und konzentriert sich nun auf die Renovierung des Krankenhauses und seiner klinischen Abteilungen.
- Die Abteilung für Ophthalmologie wurde zum Zeitpunkt des Besuchs renoviert. Die aus diesem Grund geschaffene Übergangslösung war beengt.
- Die OPD- und Katarakt-Statistiken haben sich positiv entwickelt, es besteht jedoch Bedarf für eine Ausweitung der Aktivitäten, z. B. ROP/Abteilung für Pädiatrie.
- PPs Programm für Untersuchungen an Schulen beschränkt sich derzeit auf die Untersuchung von Schülern und die Bereitstellung von Brillen.

- PP hat gute Beziehungen zu den lokalen Behörden wie den Grama Panchayats sowie zur DBCS und zum Lions Club. Diese können sie nutzen, um ihre Tätigkeit und Bekanntheitsgrad zu optimieren.
- Grundausstattung ist komplett vorhanden und bis auf wenige Ausnahmen, die ersetzt werden müssen, funktionsfähig.
- Es existiert kein separater septischer Operationssaal
- PP bevorzugt IOLs des Herstellers Aurolab gegenüber solchen des Herstellers IOCare.